

Liebe Freundinnen und Freunde der Phantastischen Bibliothek Wetzlar,
die Ihr uns ehrenamtlich oder unter Vertrag, vor- und selbstlesend,
Sinn und Geld stiftend, politisch zur Seite stehend oder
in welcher Form auch immer unterstützt!



Wir sagen DANKE für ein prallvolles Jahr 2025, in dem wir durch Spenden, Kooperationen, bewilligte Anträge und manches Entgegenkommen so viele Veranstaltungen anbieten konnten wie selten zuvor. Das liegt uns deshalb so sehr am Herzen, weil wir dadurch etliche neue Leserinnen und Leser gewinnen und viele neue Familien, Kitas, Schulklassen und Ferienkinder ins Haus holen konnten. So leisten wir - wie wir hoffen - einen wichtigen Anteil an der Schul- und Herzensbildung junger Menschen und erreichen langsam aber sicher auch immer mehr Erwachsene, die sich auf das Abenteuer Bibliothek einlassen. In unserem Jahresrückblick möchten wir Sie und Euch einladen, uns noch einmal in Ruhe durch das Jahr zu begleiten und an den Höhepunkten teilzuhaben, die letztlich nur mit Ihrem und Eurem Interesse möglich waren. Also: Plätzchen und Punsch bereithalten, Füße hochlegen und bereit sein für eine phantastische Reise durch die vergangenen zwölf Monate ...



Sind die Drachen aus dem Haus, tanzen die Fabelwesen, glaubt man einer nicht näher belegten guambiluanischen Weisheit. Dass diese das allerdings sehr gut und mit großer Virtuosität machen, davon konnten sich die beiden Vorstandsmitglieder Thomas Le Blanc und Maren Bonacker in diesem Jahr gründlich überzeugen. Beide waren gesundheitlich ziemlich gebeutelt und mussten viel mehr auf die Schultern des durch Dr. Ingmarie Flimm und Klaudia Seibel vertretenen erweiterten Vorstands laden, als ihnen lieb war. In großartiger Zusammenarbeit mit dem gesamten engagierten Team haben sie eine derart perfekte Arbeit geleistet, dass die Bibliothek auch ohne intakte Leitung nach außen so aktiv wie immer auftreten konnte. Ihnen allen dafür vom Vorstand einen herzlichen Dank - und die besten Wünsche an diejenigen, die im Lauf des Jahres ebenfalls körperlich und seelisch über ihre Grenzen gegangen sind. Dass wir alle trotzdem nicht den Mut verlieren, zeigt, wie sehr wir füreinander einstehen, denn wer unter den gegebenen Rahmenbedingungen mit Mindestlohn und Dauerstress nicht sofort die Beine in die Hand nimmt und sich schnell einen anderen Job sucht, kann sich nur aufgrund des fröhlich-optimistischen Teamgeistes bei uns halten. Dass wir, was das angeht, wirklich ein besonderer Ort sind, zeigt sich auch in der wachsenden Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die für uns Bücher an Ort und Platz stellen, katalogisieren, die Montagsmärchen lesen, Veranstaltungen begleiten, Gartenarbeiten verrichten, alles sauber halten und

sowohl Führungen als auch Kindergeburtstage übernehmen. Dass sie uns damit Kopf und Hände für die restliche bibliothekarische Arbeit frei halten, kann gar nicht hoch genug gepriesen werden und ermutigt uns sehr!

Genug des Dankes (der an dieser Stelle nur deshalb namenlos bleibt, weil nicht alle ihren Namen genannt wissen wollen und wir dann lieber *gar* keine Namen nennen wollen als nur einen Teil.) Wir wollten ja erzählen, was sonst alles so los war bei uns:

Drei gut besuchte und trubelige Familientage bildeten in der zweiten Januarwoche den Auftakt zum Jahr 2025. Mit (fast ganz) echten Drachen der Drachenmanufaktur Laubach konnten wir dank Annette und Marko Lerche am 16. Januar den internationalen Drachenwertschätzungstag feiern, die unseren Gästen wieder einmal einzigartige Drachenmomente und -begegnungen ermöglichten. Ralf Weber hat sich im mittlerweile dritten Jahr als unser Haus- und Hofmagier unentbehrlich gemacht und mit seinem im Frühjahr fortgesetzten Vorjahres-Programm zum Thema „Glück“ sein Publikum beglückt ... Für sein neues Programm, das sich mit der Frage nach Zufällen auseinandersetzt, gibt es noch Karten - und wir raten wärmstens dazu, sich schnell für einen Termin im Frühjahr 2026 zu entscheiden, bevor alle vier Veranstaltungen ausverkauft sind. Dass man Tickets jetzt übrigens ganz entspannt auf unserer Homepage bestellen und sogar direkt bezahlen kann, verdanken wir allen, die sich im Einsatz für die neue Homepage verdient gemacht haben - allen voran Benjamin Dämon, der manchen

Exorzismus anwenden musste, um die Kinderkrankheiten zu vertreiben, die sich neue Homepages gerne mal einfangen. Unter www.phantastik.eu - die Adresse ist geblieben - lassen sich Team und Projekte, Veranstaltungen und Literaturtipps einsehen und eben auch bequem Anmeldungen zu Tagungen oder Veranstaltungen buchen, und das ganz ohne lästige Telefoniererei oder Mails. Auch unser Newsletter läuft jetzt automatisch über die Homepage - wer ihn vorher per Mail bekam und ihn weiter gerne hätte, wird gebeten, sich über die Homepage einzutragen und damit erneut die Einverständniserklärung für den Erhalt unserer monatlichen Informationen zu geben. Sehr zu empfehlen, um nichts zu verpassen! Zum Beispiel - ebenfalls neu! - die von Klaudia Seibel ins Leben gerufene monatliche Lesereihe „Phantastischer Freitag“, die jeweils zur besten Feierabendzeit um 18.30 beginnt und uns im Lauf des Jahres nicht nur viele namhafte Autor*innen ins Haus gebracht hat, sondern auch viele neue Gäste. Das Programm reichte von Stories, die in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, entstanden sind, über die Nacht der Bibliotheken und Vampire zu Halloween bis hin zur launigen Weihnachtslesung mit Christian von Aster. Dank der Unterstützung des Phantastik-Autor*innen-Netzwerks e. V. konnte sogar ein Autor aus Norwegen anreisen, um bei uns zu lesen. Wir freuen uns sehr über den wachsenden Erfolg! (Um hier nicht in ein schwer zu lesendes Namedropping zu verfallen, nennen wir alle, die im Lauf des Jahres bei und für uns gelesen haben, in einem eigenen Eintrag auf der Homepage.)

Für Maren Bonacker und verschiedene Menschen der schreibenden Zunft deutschlandweit sind die Wochenend-Schreibworkshops mit Nina Blazon zu einer nicht mehr wegzudenkenden Veranstaltung geworden. Eine fröhliche Mischung aus ‚Klassentreffen‘ (so meint man), kreativer Arbeit und intensivem Lernen, die auch 2026 weiter stattfinden wird. Aus der Reihe fiel die durch den Lions-Club angeregte und durch die Hessische Zentrale für politische Bildung möglich gemacht Holocaust-Veranstaltung „Oft gefragt, nie erzählt“ mit FAZ-Redakteur Hans Riebsamen und dem jüdischen Fotografen Rafael Herlich, die das Publikum sehr berührt hat.

Der April brachte außerdem erstmals eine größere Kooperation mit der Stadt Wetzlar und dem Kulturamt/Städtepartnerschaften mit sich: Gemeinsam mit den Sprachgesellschaften haben wir anlässlich der Europawochen mit den Europamärchen eine mehrwöchige Reihe ins Leben gerufen, die Märchen nicht nur in der deutschen Sprache, sondern auch auf italienisch, finnisch, tschechisch, englisch und französisch erlebbar machten. Zuätzlich zu den durch die Sprachgesellschaften organisierten und wunderbar individuell vorgetragenen Texten nebst der Darreichung kulinarischer Besonderheiten ihres Landes boten wir kleine Bastelaktivitäten. Die Rückmeldungen zu diesen Nachmittagen waren durchweg so positiv, dass wir bestimmt daran anknüpfen werden!

Mit der Verleihung des bereits zehnten (!) HUCKEPACK-Bilderbuchpreises an die argentinische Illustratorin Cynthia Alonso und (in Abwesenheit) an Dolores Battaglia am 12. Mai 2025 wurde das Jahr nicht nur sehr international, sondern auch in besonderer Weise preiswürdig! Zum einen, weil kurzfristig ein Vertreter des argentinischen Konsulats zu Gast kam, und zum anderen, weil 2025 so viele Preise in unserem Haus vergeben wurden wie selten zuvor. Anfang Juli wurden im Rahmen des WetzKon III mit dem Kurd-Laßwitz-Preis in 10 Kategorien und dem Deutschen Science-Preis in zwei Kategorien die Preisträger der beiden bedeutendsten Science-Fiction-Preise in Deutschland bei uns im Haus gekürt. Darüber hinaus wurde bei den Wetzlarer Tagen der Phantastik im September der Inklingspreis in zwei Klassen und natürlich auch der Phantastikpreis der Stadt Wetzlar verliehen. 2025 haben wir die Phantastik in wirklich all ihren Facetten gefeiert!

Besonders freuen wir uns aber über die wachsende Bedeutung unseres Bilderbuchpreises, der unser sozialpräventives Projekt „Vorlesen in Familien“ stützt, indem er deutschlandweit für Aufmerksamkeit sorgt und uns so einen Teil der so dringend erforderlichen Spendengelder einbringt. (Wer noch eine Idee für ein schönes Spendenprojekt zu Weihnachten braucht, findet alle erforderlichen Infos dazu auf unserer Homepage ...)

Besonderen Publikumsverkehr brachten die Nacht der Bibliotheken und die Nacht der Galerien, zu der fast 150 Menschen kamen,

um ... (Trommelwirbel!!!) ... die fantastischen Gemälde unserer Mitarbeiterin Alexandra Richert zu bewundern. Unter dem Titel „Angesichter“ zeigte sie verschiedene Facetten des Seins und malte an dem Abend live bei uns im Saal ein faszinierendes Porträt, das sie uns für unsere Sammlung schenkte. Angesichts der vielen nächtlichen Besucher stellen wir uns die Frage, ob IMMER so viele Leute kämen, wenn wir nur nachts offen hätten ... (nein, Spaß!)

Freude machte das mundartliche Konzert der Künstler von Fäägmeel und Meelstaa im Rahmen des Kultursommers Mittelhessen, sowie die Präsentation unserer ersten in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Kalsmunt e.V. erschienenen Geschichten-sammlung „Der Wächter über der Stadt“, deren Verkaufserlös beiden Institutionen gleichermaßen zugute kommt, dem Kalsmunt und der Bibliothek. In diesem Zusammenhang haben wir uns sehr über das Engagement von Marion Uhlmann gefreut, die als eine der Autorinnen eine weitere Lesung unter dem Hexenturm ihrer Heimatstadt Büdingen initiierte und so weitere Spenden für uns einholte.

Der Sommer 2025 stand im Zeichen der Kinder. Das Jugendamt der Stadt Wetzlar, Round Table RT 86 und die ENWAG unterstützten unser Drachenfest im Juli - die einen mit ihren tollen Aktionen, die anderen mit etwas Geld - und trugen damit zu einem gelungenen und abwechslungsreichen Fest bei, das 250 kleine und große Gäste begeisterte. Mit Unterstützung des Jungen Kultursommers Mittelhessen konnten wir themenbezogene Malworkshops, Literatur-Spieltage und Autorenbegegnungen rund um das Thema „Außerirdisch ist woanders“ ermöglichen.

Auch das Thema Vampire wurde im Rahmen des Lesesommers an die kleinen und großen Leser*innen gebracht: das vom Kulturfonds der Städte Gießen und Wetzlar finanzierte, über mehrere Monate laufende Kooperationsprojekt „Blut tut gut“ brachte mit Workshops und Lesungen nicht nur die Phantastische Bibliothek, die KuKo Gießen und das Deutsche Rote Kreuz zusammen, sondern warb stets auch mit dem Aufruf, zu den Blutspendeaktionen des DRK in Wetzlar zu kommen. Wer Blut spendete, bekam einen Gutschein zu einer Veranstaltung in unserem Haus, und so profitierten am Ende alle von der Aktion. Die im diesem Rahmen unter der Leitung von

Gabriele Hüllstrunk entstandenen Kunstprojekte der Schülerinnen und Schüler des Gießener Landgraf-Ludwigs-Gymnasiums sind noch bis Ende Februar bei uns im Haus zu sehen - und über neue Blutspende-Termine informieren wir auch im neuen Jahr wieder gerne! Teil des Projekts, war auch der Wetzlarer Künstler Peter Atzbach der mit Feder und Tusche fleißig Vampire und düster-humorvolle Szenen zeichnete, die dem Projektabschluss am 31. Oktober, der langen Lesenacht der Vampire, einen schaurig-schönen atmosphärischen Rahmen verliehen.

Bevor diese allerdings zum Zuge kam, stand noch das Erste Wetzlarer Literaturfestival am 31. August an, an dem wir als Veranstalter, Raumgeber, Autoren (Thomas Le Blanc und Maren Bonacker) und Podiumsdiskussionspartner (Klaudia Seibel) an insgesamt drei Orten beteiligt waren. Außerdem hat Klaudia Seibel in Kooperation mit der Inklings-Gesellschaft die Wetzlarer Tage der Phantastik zum Thema „Jenseits von Elbisch - Konstruierte Sprachen in Phantastischen Welten“ organisiert. In der Folge hat Dr. Helmut W. Pesch, ein längjähriger Freund der Bibliothek, Tolkien-Experte (insbesondere zu dessen Sprachen), Lektor, Übersetzer und Verfasser zahlreicher Bücher im Fantasy-Bereich, uns seinen gesamten Bestand an Forschungsliteratur übergeben! Ist das nicht großartig?

Wo wir dann gerade schon bei den Tagungen sind: Ganz außer der Reihe haben wir im November in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und der Universität Marburg eine kinderliterarische Tagung zum Thema „Phantastik macht Schule“ veranstaltet, die eigentlich mal irgendwann von Maren Bonacker initiiert worden war, die aber weder in der Vorbereitung noch an der Tagung selbst präsent sein konnte, was sie (neudeutsch) „echt richtig doof!“ findet. Sie *hofft* nun themengerecht auf die nächste Tagung zum Thema „Hoffnung“ in der Kinderliteratur, die vom 27. Februar bis zum 1. März 2026 in unserem Haus stattfinden wird. (Anmeldungen über die Homepage sind bereits möglich).

Und was war sonst so? Unser IT-Beauftragter Udo Sattler, der sich bis Mitte des Jahres um unsere Hardware und alles drumherum gekümmert hat, erfreut sich nun seines Unruhestandes (ist aber in Notfällen noch für uns ansprechbar, wofür wir ihm dankbar sind).

Wir freuen uns, dass Ingmarie Flimm große Teile des 1. Untergeschosses umgeräumt und dabei zum einen die Phantastik und zum anderen den Bereich Vampire vollkommen neu aufgestellt hat. Letztere nennen jetzt eine eigene herrlich gruselige Ecke ihr Eigen. Fehlt nur noch ein Sarg zur Deko ... Im Organisieren und Räumen ist sie ohnehin unsere Jahresheldin, denn sie hat nach erfolgreicher finanzieller Antragstellung außerdem durchgesetzt, dass wir uns kurz vor Jahresende endlich von Altlasten trennen, einen neuen Fußboden in den großen Seminarraum und den Thekenbereich bekommen und endlich, *endlich* die großartige Möbelspende von Erhard Breidenstein ins Haus holen können, die bisher eingelagert war. Mit ihrem Schwung hat sie das ganze Team mitgerissen, und während andere Firmen sich an Weihnachtsfeiern erfreuen oder ihr Team zum Eislaufen auf den Wetzlarer Weihnachtsmarkt einladen, streicht unsere Meute mit Inbrunst Wände, baut Regale ab und schleppt hässliche, kaputte Stühle aus dem Haus.

Die Sektion Future Life durfte unter der Leitung von Klaudia Seibel ein mittelständisches Unternehmen und mehrere Hochschulen aus der Region mit Impulsen aus der Science Fiction unterstützen. Außerdem ist Future Life seit diesem Jahr Praxispartner im transdisziplinären Projekt Open Cultures, das an der TU Braunschweig angesiedelt ist.

Zusammen haben Ingmarie und Klaudia außerdem „unsere“ Bücher im Deutschen Literaturarchiv in Marbach besucht und sind nach wie vor daran interessiert, diesen Kontakt weiter auszubauen. Den zu den Kolleginnen, nicht den zu den Büchern ...

Thomas Le Blanc macht derweil das, was er am besten kann, und was ihm die größte Freude bereitet: Er lässt seine Phantasie spielen und findet neue Ideen. So haben wir in diesem Jahr wieder zahlreiche eigene Publikationen erstellt. Die von Thomas

herausgegebenen „Phantastischen Miniaturen“ wurden um zwölf skurrile Bände erweitert, allesamt geschrieben von befreundeten Autor*innen aus ganz Deutschland. Darunter war auch ein an Halloween vorgestellter Band mit dem treffenden Titel „Tödlicher Knoblauch“, der es als erste Miniatur auch ins Hörbuch (Puzzle Cat Entertainment) geschafft hat - unter anderem eingelesen von unserer Sprecherin Cornelia Tillmanns, die ja Jahr für Jahr so grandios unsere HUCKEPACK-Preisträger in die Hörfassungen bringt. Außerdem haben wir uns an der Aktion „Ein Tag für die Literatur“ des Hessischen Rundfunks beteiligt - mit einem eigens dafür geschriebenen Book-on-Demand-Taschenbuch zu hessischen historischen Orten, in dem u.a. eine küssende Nixe im Breitscheider Erdbach auftaucht und der Wetzlarer Kulturdezernent sich auf die Suche nach der Handkässpriinzessin aufmachen darf ... (alle Publikationen sind natürlich u.a. über unsere Homepage zu bestellen!)

Wer wissen will, was sonst noch passiert ist, nimmt sich am besten die Zeit, uns in Wetzlar zu besuchen - Haustiere dürfen gern mitgebracht werden (2025 waren es mindestens 16 unterschiedliche Hunde, eine gewaltsam eingedrungene Hauskatze der Nachbarn und diverse zahme Drachen aus Laubach).

In der Zwischenzeit bedanken wir uns bei allen uns wertschätzenden Spendern und Sponsoren, der großherzigen Gölkel-Stiftung, der Postcode Lotterie, der enwag, der Firma KEBA, dem Bücherturm der Kreuzkirche, dem Science Fiction Club Deutschland, dem Förderkreis Phantastik in Wetzlar, dem Kulturförderring, den Rotariern, den Inner Wheels, dem Ladies' Circle, den Lions, den Round Tablern, der Sparkasse Wetzlar, zahlreichen Verlagen, der Kelterei Müller, sowie einer großen Zahl von Einzelpersonen, die mit ihren finanziellen Zuwendungen unser Programm mitgetragen haben.

In diesem Sinne wünschen im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Phantastischen Bibliothek Wetzlar ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr
Ihre und Eure



Maren Bonacker



Thomas Le Blanc

